

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **65 (2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

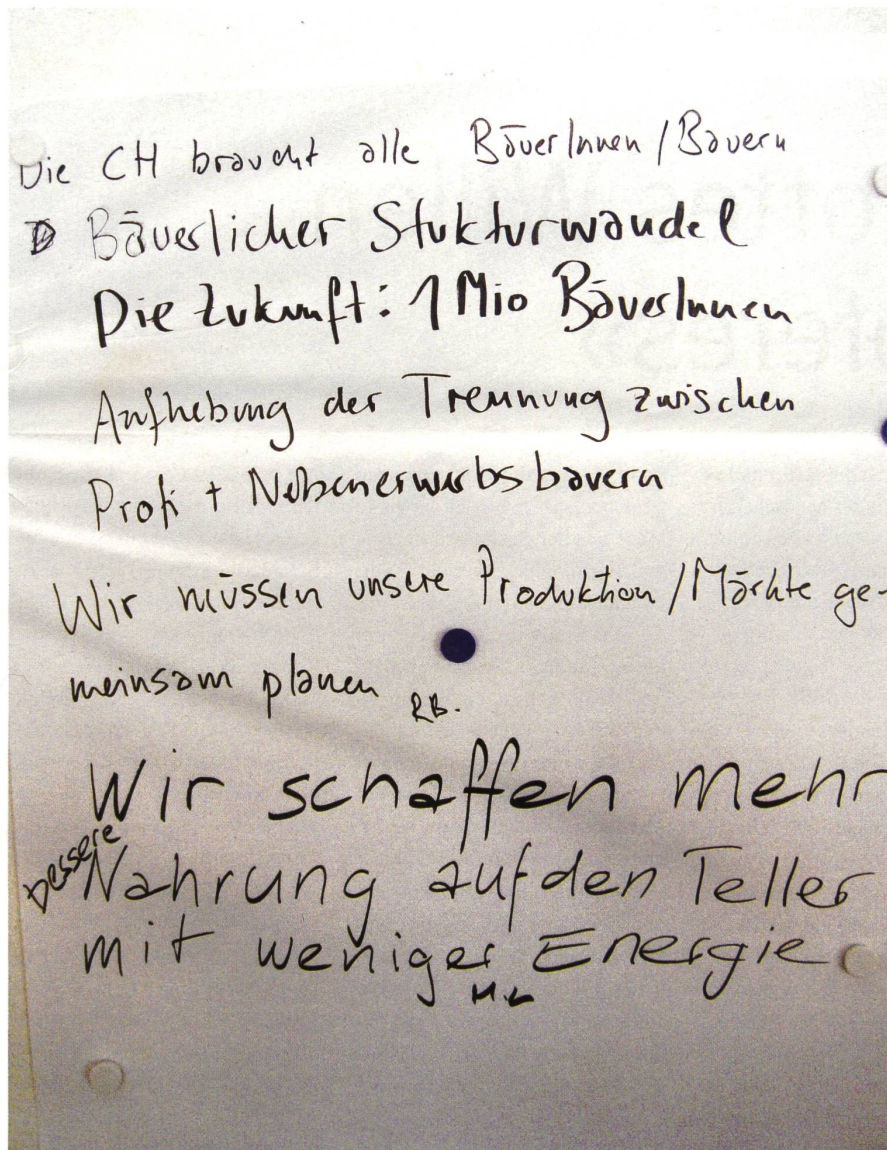
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge



Ölfreie Landwirtschaft

Noch ist diese Forderung nicht vorstellbar. Das Möschberg-Gespräch hat Denkanstöße gegeben, wie sie aussehen könnte. Seite 5 ff.

Bio-Landwirtschaft und Pharmaindustrie als Konkurrenten

Hans Bieri und Werner Schüpbach engagieren sich dafür, dass unsere Produkte der Gesundheit dienen und nicht dem Profit der Verarbeiter. Seiten 12 bis 14

Permakultur

Lorenz Kunz sucht auf seinem Hof neue Wege im Einklang mit der Natur. Seite 15

Eine Bewegung für das Leben

Bäuerinnen und Bauern in Bangladesch setzen ein Zeichen gegen die Globalisierung und erobern sich ihre Souveränität zurück. Seite 17

Wem gehört die Welt?

Wer glaubt, die Kolonisierung des Südens durch den Norden sei Geschichte, sieht sich gründlich getäuscht. Thomas Gröbly zeigt auf, wo das Kapital neue Jagdgründe gefunden hat. Seite 19

Wo kommt unser Essen her?

Die Biofarm Genossenschaft in Kleindietwil leistet mit ihren Projekten einen Beitrag zur Biodiversität, zur Nahversorgung und Überschaubarkeit. Seite 23

Möschberg Erklärung

Mit diesem Manifest will das Bioforum Schweiz den Anstoss geben zu einer Wende weg von der Energie-Abhängigkeit und vom Dogma «Wachsen oder Weichen». Das Ende der Sackgasse ist absehbar. Die Wende ist nicht einfach. Sie gleicht einer weiten Reise. Die Lage erkennen und umdenken, sind die ersten Schritte eines Aufbruchs zu neuen Horizonten. Seiten 3 und 4